

Dieter Mack 2006

T r i o V

für Flöte (auch Bassflöte und Piccolo), Harfe und Violoncello

**„Trio V“ - für Flöte (auch Bassflöte und Piccolo), Harfe und Violoncello
Dieter Mack**

gewidmet dem Ensemble „Reflexion K“

In den letzten Jahren haben mich neben größeren Kammermusikwerken insbesondere verschiedenste Trio-Formen beschäftigt. Jedes Trio basierte auf einer bestimmten instrumentenspezifischen Problemstellung, während der übergeordnete Charakter wie in fast allen meinen Werken mit einer bestimmten Idee eines zeitgemäßen Rituals und einer entsprechenden Energetik zu tun hat.

Eine besondere Situation ergab sich bei "Trio V" noch dadurch, dass ein Bezug zu den Werken Emil Noldes vorhanden sein sollte. Als Komponist, der mit Überzeugung jegliche Art von außermusikalischem und gegenständlichen (Texte, Bilder etc.) Bezügen als Werkgrundlage ablehnt, musste ich eine bestimmte Strategie entwickeln. Sie bestand darin, dass ich mich intensiv mit Noldes Werk beschäftigte. Aber nur diese Erfahrung an sich wurde schließlich, ohne eine bewusste Bezugnahme, in den Gestaltungsprozess mit einbezogen,

Die instrumentaltechnische Problemstellung ergab sich durch die dialogische Situation zwischen Flöte und Violoncello, während die Harfe als eine Art "Vermittlerin" oder "Kommentatorin" behandelt wird.

- Vorzeichen gelten nur für den unmittelbar folgenden Ton (Auflösungszeichen bitte nur als visuelle Hilfe betrachten)

- Die Tempi sind flexibel anpassbar, wichtig ist die präzise Koordination unter den Musikern.